

## So wird Encore D/C angewendet:

**1**

Zu präparierenden Zahn isolieren. Wir empfehlen dazu Kofferdamm oder Watterolle.

**2**

Altes Füllungsmaterial und Karies vollständig entfernen. Wenn nötig, jetzt Stifte oder Wurzelstifte setzen.

**3**

Präparation 20 Sekunden lang mit Phosphorsäure (32 % bis 40 %) anätzen. Wir empfehlen Centrix Onyx-Ätzelgel mit 40%-iger Phosphorsäure.

**4**

30 Sekunden lang mit Wasser absprühen und leicht lufttrocknen. Der Schmelz des präparierten Zahnes sollte ein mattes Aussehen haben.

**5**

Beliebiges Bondingmittel entsprechend der Herstelleranweisung auf die Präparation auftragen. Beim Auftragen des Primers darauf achten, dass sich das gesamte Lösungsmittel verflüchtigt hat und die Oberfläche des präparierten Zahnes glänzt. Vor dem Lichthärten das Bondingmittel mit sanftem Luftspray verdünnen.

**6**

Die gewünschte Farbe für das ENCORE D/C AUTOMIX-Stumpfaufbaumaterial auswählen und die entsprechende Kartusche in eine Applikator-Pistole des Typs S25 legen.

*Natürliche Farbe Natur (A2) zur Verwendung unter Keramikkrone.*

Kontrastfarbe (blau) zur Unterscheidung zwischen Aufbaumaterial und Zahnstruktur.

**7**

Kappe von der Kartusche entfernen und neue Mischkanüle aufsetzen. Bei Bedarf kann man einen intraoralen Aufsatz (Centrix Access Mischkanülenaufsatz, grün, Art. Nr. 290025) in das offene Ende der Mischkanüle einrasten und in den offenen Wurzelkanal einführen.

**8**

Die Kappe muss bis zur Verwendung auf der Kartusche bleiben! Bei erstmaliger Verwendung der Kartusche, eine erbsengroße Menge ausdrücken und entsorgen!

## ANWENDUNG

Die Nadelspitze des Mischkanülenaufsatzes auf dem Boden der Kavität ansetzen und von unten her auffüllen. Dabei die Spitze im Material belassen, um Lufteinschlüsse zu vermeiden. Das Auffüllen fortsetzen und die Restauration fertigstellen.

## VERWENDUNG EINES MATRIZENBANDES

**1**

Die Verwendung eines Matrizenbandes um den präparierten Zahn erleichtert den Stumpfaufbau.

**2**

Die Nadelspitze direkt an die Präparation ansetzen und den Hebel der Applikator-Pistole drücken, um die Paste auszudrücken.

**3**

Vor dem Entfernen des Matrizenbandes mit einer Sonde testen, ob das Material abgebunden hat. Nach dem Aushärten die Präparation mit wassergekühlten Diamantbohrer oder Bohrer einschleifen und fertigstellen.

## VERWENDUNG EINER VORGEFERTIGTEN KRONENFORM

Bei Verwendung einer vorgefertigten Kronenform die Nadelspitze direkt in die Kronenform ansetzen und den Hebel der Applikator-Pistole drücken, um die Paste auszudrücken. Die gefüllte Krone auf den präparierten Zahn setzen und in situ halten, bis die Paste vollständig ausgehärtet ist.

### **CHEMISCHE AUSHÄRTUNG**

ENCORE D/C AUTOMIX Stumpfaufbaumaterial hat eine Verarbeitungszeit von 1:30 Minuten. Das Material kann mit einem Kompositinstrument bearbeitet werden. Wir empfehlen einen Heidemannspatel. Bei rein chemischer Härtung (keine Lichthärtung) bindet ENCORE D/C AUTOMIX Stumpfaufbaupaste in 5 Minuten ab.

### **LICHTHÄRTUNG**

ENCORE D/C AUTOMIX Stumpfaufbaupaste kann mit einer geeigneten Dental-Halogenlampe in 40 Sekunden ausgehärtet werden (maximale Schichtdicke 4 mm). Für eine dünnere Schicht (<2 mm) werden nur 20 Sekunden benötigt. Wenn ein Matrizenband verwendet wurde, vor dem Entfernen mit einer Sonde testen, ob das Material abgebunden hat. Nach dem Aushärten die Präparation mit wassergekühlten Diamantbohrer oder Bohrer einschleifen und fertigstellen.

### **VORSICHTSMAßNAHMEN**

- Bei einer freiliegenden Pulpa einen geeigneten Liner verwenden.
- Kontakt mit der Haut und den Augen vermeiden. Bei versehentlichem Kontakt sofort gründlich mit Wasser ausspülen und ggf. einen Arzt aufsuchen.
- Nicht mit eugenolhaltigen Materialien verwenden, da dies die Polymerisation hemmen kann.
- Wasser und ölhaltige Luft vermeiden, da diese die Polymerisation im Kontaktbereich hemmen.
- Den Kontakt mit der Gingiva und Nachbarzähnen vermeiden.
- Das Einbringen von Kompositen ist kontraindiziert, wenn ein trockenes Arbeitsfeld nicht möglich ist.
- ENCORE D/C AUTOMIX Stumpfaufbaupaste darf nicht direkt auf Dentin in Pulpanähe appliziert werden oder bei freiliegender Pulpahöhle.
- Derzeit sind keine systemischen Nebenwirkungen bekannt. Das Produkt darf jedoch nicht bei Patienten mit einer bekannten Allergie gegen Bis-GMA, Dibenzoylperoxid oder Komposit-Verbundmaterialien verwendet werden.

**So wird Encore D/C MiniMix verwendet:**

#### **1**

Zu präparierenden Zahn isolieren. Wir empfehlen dazu Kofferdamm oder Watterolle.

**2**

Altes Füllungsmaterial und Karies vollständig entfernen. Wenn nötig, jetzt Stifte oder Wurzelstifte setzen.

**3**

Präparation 20 Sekunden lang mit Phosphorsäure (32 % bis 40 %) anätzen. Wir empfehlen Centrix Onyx™-Ätzgel mit 40%-iger Phosphorsäure.

**4**

30 Sekunden lang mit Wasser absprühen und leicht lufttrocknen. Der Schmelz des präparierten Zahnes sollte ein mattes Aussehen haben.

**5**

Beliebiges Bondingmittel entsprechend der Herstelleranweisung auf die Präparation auftragen. Verwenden Sie keine Einflaschen-Bondingsysteme. Beim Auftragen des Primers darauf achten, dass sich das gesamte Lösungsmittel verflüchtigt hat und die Oberfläche des präparierten Zahnes glänzt. Vor dem Lichthärten das Bondingmittel mit sanftem Luftspray verdünnen.

**6**

1. Stumpfaufbau

- Setzen Sie die Encore D/C MiniMix-Karpulen in eine Centrix Snap-Fit™ Pistole ein.
- Entfernen Sie die Kappe der MiniMix-Karpule und setzen Sie eine neue Mischkanüle auf.
- Entnehmen Sie eine kleine Menge aus der Spitze, um eine gute Durchmischung und gleichmäßigen Materialfluss sicherzustellen
- Das Material in die Präparation injizieren und dabei die Nadelspitze am Boden der Präparation halten, um die Gefahr von Lufteinschlüssen zu verringern, von unten nach oben füllen.

#### **VERWENDUNG EINES MATRIZENBANDES**

**1**

Die Verwendung eines Matrizenbandes um den präparierten Zahn erleichtert den Stumpfaufbau.

**2**

Die Nadelspitze direkt an die Präparation ansetzen und den Hebel der Applikator-Pistole drücken, um die Paste auszudrücken.

**3**

Vor dem Entfernen des Matrizenbandes mit einer Sonde testen, ob das Material abgebunden hat. Nach dem Aushärten die Präparation mit wassergekühlten Diamantbohrer oder Bohrer einschleifen und fertigstellen.

#### **VERWENDUNG EINER VORGEFERTIGTEN KRONENFORM**

Setzen Sie die Nadelspitze direkt in die Kronenform und drücken Sie den Hebel der Kartusche, um die Paste auszudrücken. Die gefüllte Krone auf den präparierten Zahn setzen und in situ halten, bis die Paste vollständig ausgehärtet ist.

#### **CHEMISCHE HÄRTUNG**

ENCORE D/C MiniMix Stumpfaufbaupaste hat eine Verarbeitungszeit von 1:30 Minuten. Das Material kann mit einem Kompositinstrument bearbeitet werden. Wir empfehlen einen Heidemannspatel.

Lichthärten Sie mit einer geeigneten Dental-Halogenlampe oder LED-Härtungsgerät 40 Sekunden lang (pro 4 mm). Eine dünnere Schicht (<2 mm) benötigt nur eine Belichtungszeit von 20 Sekunden. Um die aktivierte chemische Aushärtung abzuschließen, warten Sie 5 Minuten, bevor Sie einschleifen und die Präparation fertigstellen. Wenn ein Matrizenband verwendet wurde, vor dem Entfernen mit einer Sonde testen, ob das Material abgebunden hat. Nach dem Aushärten die Präparation mit wassergekühlten Diamantschleifer oder Bohrer einschleifen und fertigstellen.

#### **VORSICHTSMAßNAHMEN**

- Bei einer freiliegenden Pulpa einen geeigneten Liner verwenden.
- Kontakt mit der Haut und den Augen vermeiden. Bei versehentlichem Kontakt sofort gründlich mit Wasser ausspülen und ggf. einen Arzt aufsuchen.
- Nicht mit eugenolhaltigen Materialien verwenden, da dies die Polymerisation hemmen kann.
- Wasser und ölhaltige Luft vermeiden, da diese die Polymerisation im Kontaktbereich hemmen.
- Den Kontakt mit der Gingiva und Nachbarzähnen vermeiden.
- Das Einbringen von Kompositen ist kontraindiziert, wenn ein trockenes Arbeitsfeld nicht möglich ist.
- ENCORE D/C AUTOMIX Stumpfaufbaupaste darf nicht direkt auf Dentin in Pulpanähe appliziert werden oder bei freiliegender Pulpahöhle.
- Derzeit sind keine systemischen Nebenwirkungen bekannt. Das Produkt darf jedoch nicht bei Patienten mit einer bekannten Allergie gegen Bis-GMA, Dibenzoylperoxid oder Komposit-Verbundmaterialien verwendet werden.